№ 32.



Breslauer Kreisblatt.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 7. August 1858.

Bekanntmachungen.

Zur diesjährigen Uebung des 4. Landwehr-Husaren-Regiments hat der Landkreis Breslau 69 Pferde zu gestellen, und findet deren Vermusterung und Abschätzung **den 18. d. M., Vormittags 7½ Uhr, bei der alten Kürassier-Reitbahn, hinter dem Selenkischen Institute** statt. Ich habe das Erforderliche an die Herren Districts-Commissarien wegen der Auswahl und Gestellung der Pferde verfügt und beauftrage die Ortsgerichte, den desfallsigen Anweisungen der Herren Districts-Commissarien pünktliche Folge zu leisten.

Außerdem haben die Ortsgerichte die Pferdebesitzer zur freiwilligen Gestellung von Pferden aufzufordern, und hierauf bezügliche Anmeldungen den Herren Commissarien besonders anzuzeigen, und verweise ich auf die vorwöchentliche Kreisblatt-Bestimmung vom 28. Juli a. c., Seite 153.

Der Commissarius des 6. Polizei-Districts, Herr Rittergutsbesitzer Neide auf Seschwitz, ist verreist und wird von dem Erbscholtisei-Besitzer Herrn Lucas zu Schiedlagwitz vertreten, dessen Anordnungen der 6. Polizei-District Folge zu leisten hat.

Breslau, den 2. August 1858.

Ein sehr guter eiserner Kassenkasten, welcher bisher von der Kreis-Communal-Kasse benutzt worden ist, steht bei mir zum Verkauf.

Breslau, den 2. August 1858.

(Jagd-Verpachtung.) Die Rusticaljagd in Clarencranst wird am 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gerichts-Kretscham daselbst auf 6 Jahre vorbehaltlich meiner Genehmigung meistbietend vereidet werden.

Breslau, den 4. August 1858.

(Diebstahl.) In der Nacht vom 29. zum 30. Juli c. wurde zu Cosel dem Gastwirth Peter mittelst Einbruch durchs Fenster aus der Tanzstube ein großer etwa 9 Kannen haltender kupferner Ofentopf aus dem Ofen gestohlen, im Werthe von 15 Thlr.

Breslau den 4. August 1858.

Zur Gründung eines Rettungshauses für verwahrloste Kinder sind nach meiner Bekanntmachung vom 10. Juni a. c., S. 110—111, ferner an Beiträgen eingegangen: Von der Gemeinde Lamsfeld 28 Sgr., Herrmannsdorf-Strachwitz 1 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., Margareth 1 Thlr., Schalkau 12 Sgr. 1 Pf., Cawallen 1 Thlr., Oderwitz 20 Sgr., Sacherwitz 15 Sgr., Poln.-Peterwitz 3 Sgr. 6 Pf., Freigut Cammelwitz 10 Thlr., Gem. Schmolz 15 Sgr. 10 Pf.

Breslau, den 4. August 1858.

Es sind vereidet worden:

Zum Polizei-Verwalter: Der Wirthschafts-Inspector Gustav Schmidt zu Weidenhof für die Ortschaften Weidenhof und Schweinern.

Der Wirthschafts-Inspector und Lieutenant Fritz Fuchs zu Lilienthal, für genannten Ort.

Der Wirthschafts-Inspector August Sturm zu Althofdürr für genannten Ort.

Der Wirthschafts-Inspector Hampel zu Grunau, für genannten Ort.

Zu Gerichts-Scholzen: Der seitherige Gerichtsmann Ernst Kosche zu Wirrwitz für die Ortschaft Wirrwitz.

Der Bauergutsbesitzer Karl Thiel aus Klettendorf für die Ortschaft Klettendorf.

Der Kretschambesitzer August Klose aus Lilienthal für genannten Ort.

Zu Gerichtsleuten: Der Stellmacher Ernst Hoche und Freistellenbesitzer Gottlieb Semder, beide aus Wirrwitz für genannten Ort.

Breslau, den 5. August 1858. **Königl. Landrath**, Freiherr v. Ende.

Mit dieser Nummer des Kreisblattes erhalten die Ortsgerichte des Kreises die Gestellungs-, resp. Loosungsscheine derjenigen Mannschaften, welche sich dieses Jahr der Königl. Departements-Ersatz-Kommission wegen Krankheit oder anderen Hinderungs-Ursachen nicht vorgestellt, oder unentschuldigt gefehlt haben, oder ein Jahr zurückgestellt worden sind, und zwar:

Des Carl Bruckſch aus Sadewitz, des Gustav Rößner aus Guckelwitz, des David Scholz aus Kl.-Tschansch, des Johann Schneider aus Gr.-Sürding, des Ernst Scholz aus Gniechwitz, des Ernst Hoffmann aus Gniechwitz, des Carl Zimmer aus Krichen, des August Lehmann aus Rosenthal, des Gottlieb Goldschmidt aus Krieblowitz, des Felix Sckosch aus Meleschwitz, des Johann Pfänder aus Haidänichen, des Franz Rieger aus Bogenau, des Johann Anton Felke aus Kl.-Nädlitz, des August Seifert aus Gabitz, des Gottlieb Pech aus Bischwitz

unter Couvert zur Aushändigung zugefertigt. Diejenigen Scheine, deren Inhaber inzwischen verzogen, sind mir bald unter Angabe der resp. gegenwärtigen Aufenthaltsorte der letzteren zurückzureichen.

Die ferner den Ortsgerichten hiermit zugehenden Gestellungs-, resp. Loosungsscheine

1. des Carl Sommer aus Gr.-Tschansch,
2. des Johann Bartsch aus Stabelwitz,

welche Mannschaften mit Erlaubniß wandern, sind von den Ortsgerichten bis nach der Heimkehr der Wandernden aufzubewahren, oder den Letzteren von ihren Angehörigen nachzusenden.

Breslau, den 4. August 1858.

(Weiden-Korbruthen-Verkauf.) Die an der Oder liegenden, diesjährigen Weidenkorbruthenschläge in den zur Oberförsterei Zedlitz gehörigen Schutzbezirken Zedlitz, Kottwitz und Margareth sollen in Loosen von 1 bis 2 Morgen zum Selbsthiebe Donnerstag den 12. August c., Vormittags 11 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Kottwitz gegen sofortige baare Bezahlung von mindestens der Hälfte des Meistgebotes öffentlich versteigert werden.

Der Forstauffseher Schreiner zu Zedlitz, Förster Heuchel zu Kottwitz und Waldwärter Gringmuth zu Margareth werden Kauflustigen die Loose an Ort und Stelle vorzeigen.

Kottwitz den 31. Juli 1858. Der Oberförster Blankenburg.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke- und Messergassen-Ecke.